

**RWTH Aachen**

**Prof. Dr. phil. Ludwig Jäger  
Germanistisches Institut  
Lehrstuhl für Deutsche Philologie**

**Prof. Dr. phil. Walter Huber  
Neurologische Klinik  
Lehr- und Forschungsgebiet  
Neurolinguistik**

# **Gebärdensprachlehre in Nordrhein-Westfalen**

**Abschlußbericht zum Projekt  
"Evaluation der Organisation und Inhalte  
der Gebärdensprachlehre in NRW"**

**im Auftrag  
des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

# Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Einleitung</b>	<b>S. 2</b>
<b>1</b>	<b>Bestandsaufnahme der Situation der Gebärdensprache in NRW</b>	<b>S. 3</b>
1.1	Das Kursangebot in Deutscher Gebärdensprache in NRW	S. 3
1.1.1	Kursbezeichnungen der nachweisbaren Gebärdensprachkurse in NRW	S. 4
1.1.2	Streuung der Kursangebotes innerhalb NRWs	S. 8
1.1.3	Veranstalter und Dauer der Kurse	S. 8
1.1.4	Kompetenz der Dozenten	S. 9
1.1.5	Konzepte und Inhalte der Kurse	S. 14
1.1.6	Teilnehmer an Gebärdensprachkursen	S. 16
1.2	Gebärdensprache in der Gehörlosenarbeit der Wohlfahrtsverbände und Kommunen	S. 17
1.3	DGS in Gehörlosenschulen und Gehörlosenpädagogen-Ausbildung	S. 18
<b>2</b>	<b>Ermittlung des Veränderungsbedarfs hinsichtlich der Gebärdensprachlehre</b>	<b>S. 20</b>
2.1	Gespräche am Runden Tisch am 12. Oktober 96 an der RWTH Aachen	S. 20
2.2	Das Symposium <i>Gebärdensprachlehre in NRW</i> am 6. und 7. Dezember 96 an der RWTH Aachen	S. 23
2.2.1	Workshop 1: Grundfragen der Methodik	S. 24
2.2.2	Workshop 2: Spezielle Methodik: Einsatz von Medien und Material im Gebärdensprachunterricht	S. 27
2.2.3	Workshop 3: Kultur, Politik und Soziales im Gebärdensprachunterricht	S. 29
2.2.4	Workshop 4: Grammatik und Linguistik der Gebärdensprache	S. 31
2.2.5	Workshop 5: DGS-Dozentenausbildung	S. 33
2.3	Interviews mit DGS-Dozenten	S. 34
2.4	Fort- und Weiterbildungen für DGS-Dozenten in NRW	S. 38
<b>3</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>S. 41</b>
<b>4</b>	<b>Ausblick</b>	<b>S. 44</b>
<b>5</b>	<b>Anhang</b>	<b>S. 46</b>